



Bedienungsanleitung

Dosiermittelsystem Aquintos Flex



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Regeln	2
1.1 Warnungen	2
1.2 Transport und Handhabung	2
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung der Pumpe	2
1.4 Risiken	2
1.5 Dosierung von schädlichen und / oder toxischen Flüssigkeiten	2
2. Montage	3
1.6 Montage und Demontage der Pumpe	3
1.6.1 Montage	3
1.6.2 Überprüfung des Lieferumfangs	3
1.6.3 Installationsschema	4
1.6.4 Prüfung der Impfstelle	5
1.6.5 Montage der Wasseruhr und Impfstelle	6
1.6.6 Anschluss Kontaktwasserzähler	7
3. Anwendung von Dosiermittellösungen	8
AquinDos DM-NE - Korrosionsschutz für Mischinstallationen	8
AquinDos Control CU - Korrosionsschutz - Keimschutz für Kupferleitungen	9
AquinDos Control RO - Antiscalant RO Umkehrosmose	10
AquinDos Control KW 20 - Alkalischer Sauerstoffbinder	11
AquinDos DuoDes - Trinkwasserdesinfektion	12
4. Demontage	13
5. Fehlerbehandlung	14
5.1 Teileliste	15
6. Entsorgungshinweise	16

1.0 Allgemeine Regeln

1.1 Warnungen

Lesen Sie die unten aufgeführten Warnungen sorgfältig durch, da sie wichtige Informationen zur Sicherheit bei Installation, Verwendung und Wartung enthalten.

- Bewahren Sie dieses Handbuch für weitere Rückfragen sorgfältig auf.
- Gerät gemäß Richtlinie n. 89/336 / EWG "elektromagnetische Verträglichkeit" und mit Nr. 73/23/EWG „Niederspannungsrichtlinie“ mit der dazugehörigen Änderungs-Nr. 93/68 / EWG.

1.2 Transport und Handhabung

In jedem Fall muss die Pumpe vertikal und niemals horizontal transportiert werden. Der Versand mit allen Mitteln, auch ab Haus des Käufers oder Empfängers, erfolgt auf Gefahr und Gefahr des Käufers. Die Reklamation für fehlendes Material muss innerhalb von 10 Tagen nach Eintreffen der Ware erfolgen. Bei defektem Material innerhalb des 30. Tages nach Erhalt. Eine eventuelle Rücksendung der Pumpen muss vorab mit dem autorisierten Personal oder dem autorisierten Händler abgesprochen werden.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung der Pumpe

Die Pumpe darf nur für den Einsatzzweck verwendet werden, für den sie ausdrücklich gebaut wurde, d. h. zum Dosieren von Flüssigkeiten. Jede andere Verwendung ist als nicht bestimmungsgemäß und damit gefährlich anzusehen.

Der Einsatz der Pumpe ist nicht für Anwendungen vorgesehen, die in der Konstruktionsphase nicht vorgesehen sind. Zur weiteren Klärung ist der Kunde verpflichtet, sich an unsere Geschäftsstelle zu wenden, wo er Informationen über den in seinem Besitz befindlichen Pumpentyp und dessen bestimmungsgemäßen Gebrauch erhält. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf unsachgemäße, fehlerhafte und unvernünftige Verwendung zurückzuführen sind.

1.4 Risiken

Überprüfen Sie nach dem Entfernen der Verpackung die Unversehrtheit der Pumpe, verwenden Sie die Pumpe im Zweifelsfall nicht und wenden Sie sich an qualifiziertes Personal. Die Verpackungselemente (wie Plastiktüten, Styropor usw.) dürfen nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da sie potenzielle Gefahrenquellen darstellen. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Pumpe, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromverteilungsnetzes übereinstimmen. Die Plattendaten werden auf dem an der Pumpe angebrachten Klebeschild angezeigt.

Die Ausführung der elektrischen Anlage muss den Regeln entsprechen, die in dem Land, in dem die Anlage gebaut wird, den Stand der Technik definieren. Die Verwendung von Elektrogeräten setzt die Einhaltung einiger grundlegender Regeln voraus. Insbesondere: Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen oder Füßen; Pumpe nicht barfuß betreiben werden. (z.B. Schwimmbadanlagen) Lassen Sie das Gerät keinen Witterungseinflüssen (Regen, Sonne usw.) ausgesetzt.

Lassen Sie die Pumpe nicht von Kindern oder ungelerten Personen ohne Aufsicht benutzen.

Bei Ausfall und / oder schlechter Funktion der Pumpe diese ausschalten und nicht manipulieren. Wenden Sie sich bei Reparaturen an unser Service-Center und fordern Sie die Verwendung von Original-Ersatzteilen an. Die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann die Sicherheit der Pumpe beeinträchtigen. Wenn Sie sich entscheiden, eine installierte Pumpe nicht mehr zu verwenden, wird empfohlen, sie außer Betrieb zu setzen, indem Sie sie vom Stromnetz trennen.

Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reinigungsarbeiten an der Pumpe ist Folgendes erforderlich:

1. Stellen Sie sicher, dass die Pumpe elektrisch deaktiviert ist (beide Polaritäten), indem Sie die Leiter von den Kontaktstellen des Netzes durch die Öffnung des allpoligen Schalters mit einem Mindestabstand zwischen den Kontakten von 3 mm trennen (Abb. 4.)
2. Beseitigen Sie den im Pumpenkörper und in der Druckleitung vorhandenen Druck auf die geeignetste Weise (mit größter Sorgfalt).
3. Lassen Sie die gesamte vorhandene Flüssigkeit aus dem Pumpengehäuse ab, indem Sie das Pumpengehäuse mit den vier Befestigungsschrauben zerlegen und wieder zusammenbauen. (Abb. 12.) Bei Undichtigkeiten im Hydrauliksystem der Pumpe (Bruch der OR-Dichtung, Ventile, Rohrleitungen) ist es notwendig, den Betrieb der Pumpe zu unterbrechen, die Druckleitung drucklos zu machen und dann die Wartungsarbeiten mit geeigneter Sicherheit durchzuführen. (Handschuhe, Schutzbrillen, etc. zur Anwendung bringen.)

1.5 Dosierung von schädlichen und/oder giftigen Flüssigkeiten

Um Personen.- oder Sachschäden durch den Kontakt mit gesundheitsschädlichen Flüssigkeiten oder das Einatmen giftiger Dämpfe zu vermeiden, müssen neben der Beachtung der in dieser Broschüre enthaltenen Anweisungen folgende Regeln beachtet werden:

Verwendung Sie nur die Herstellervorgaben. Vergewissern Sie sich, dass der Hydraulikteil der Pumpe nicht beschädigt ist und verwenden Sie die Pumpe nur in einwandfreiem Zustand. Für die Flüssigkeit und unter Berücksichtigung der Betriebsbedingungen der Anlage geeignete Schläuche verwenden, ggf. in PVC- Schutzschläuche einführen. Vor dem Abschalten der Dosierpumpe muss der Hydraulikteil mit einem geeigneten Reagenz (Stoff zur Identifikation eines Stoffes) neutralisiert werden. Wir empfehlen Ihnen durch das Öffnen der Entlüftungsschraube möglichen Restdruck und Flüssigkeit in den Dosierbehälter zurückzuleiten.

1.6 Montage der Pumpe

1.6.1 Montage

Alle von uns produzierten Dosierpumpen werden in der Regel bereits montiert geliefert.

Zur besseren Übersicht sind am Ende des Handbuchs Explosionszeichnungen der Pumpen dargestellt, die alle Details mit entsprechender Nomenklatur veranschaulichen, um ein vollständiges Bild der Komponenten der Pumpe zu erhalten.

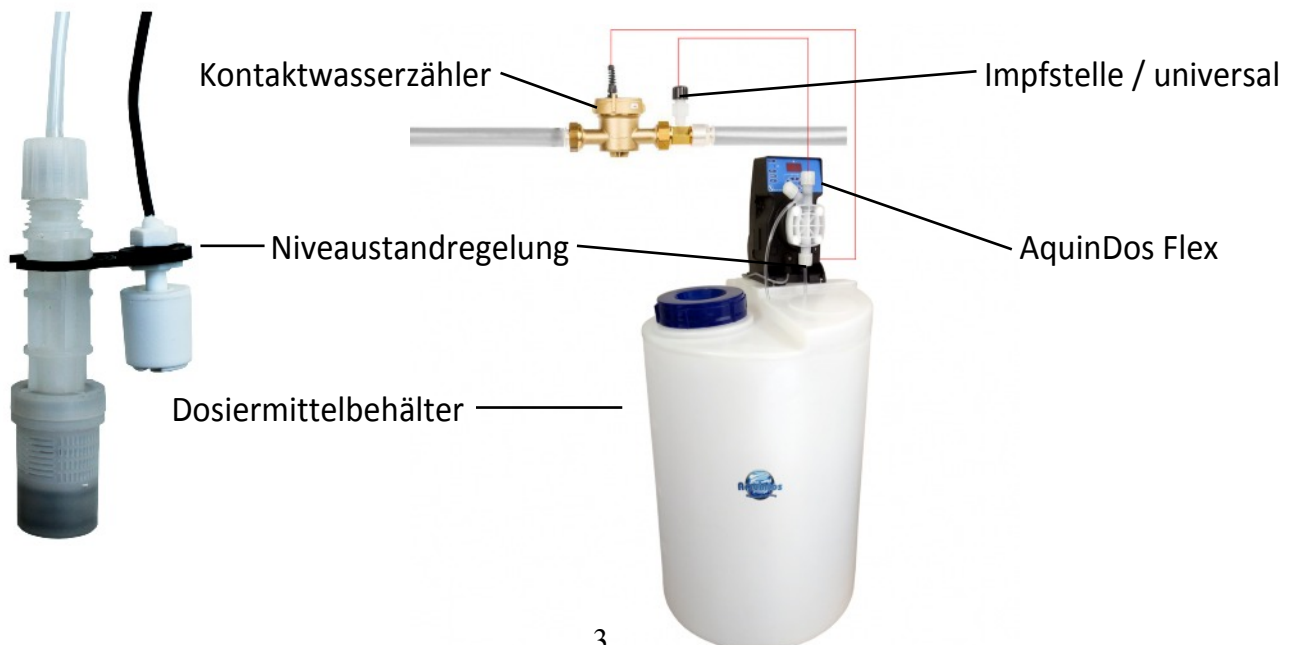
In jedem Fall sind diese Zeichnungen unabdingbar für den Fall, dass funktionsgestörte defekte Teile erkannt werden sollen. Andere Zeichnungen zu den Hydraulikteilen (Pumpenkopf und Ventile) sind zu gleichen Zwecken im Anhang gezeigt.

1.6.2 Überprüfung des vollständigen Lieferumfangs

1. AquinDos Flex Dosiersystem
2. Dosiermittelbehälter
3. Niveaustandregelung
4. Kontaktwasserzähler
5. Impfstelle / universal
6. Schlauchset / Anschlussset

Installieren Sie die Pumpe abseits von Wärmequellen an einem trockenen Ort bei einer maximalen Umgebungstemperatur von 40° C, wobei die minimale Betriebstemperatur von der zu dosierenden Flüssigkeit abhängt, die immer im flüssigen Zustand bleiben muss.

Beachten Sie die in den verschiedenen Ländern geltenden Vorschriften bezüglich der Elektroinstallation.



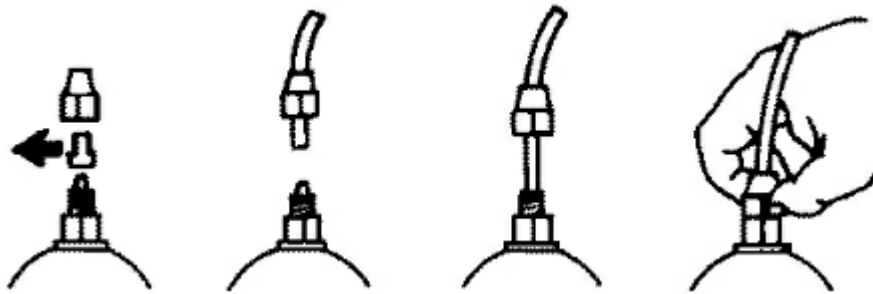


Der Injektionspunkt muss immer höher liegen als die zu injizierende Flüssigkeit.

Arbeitet das zu behandelnde System bei Atmosphärendruck (Additiv mit freiem Austrag) muss der Additivtank unbedingt höher sein, als die Einspritzstelle.

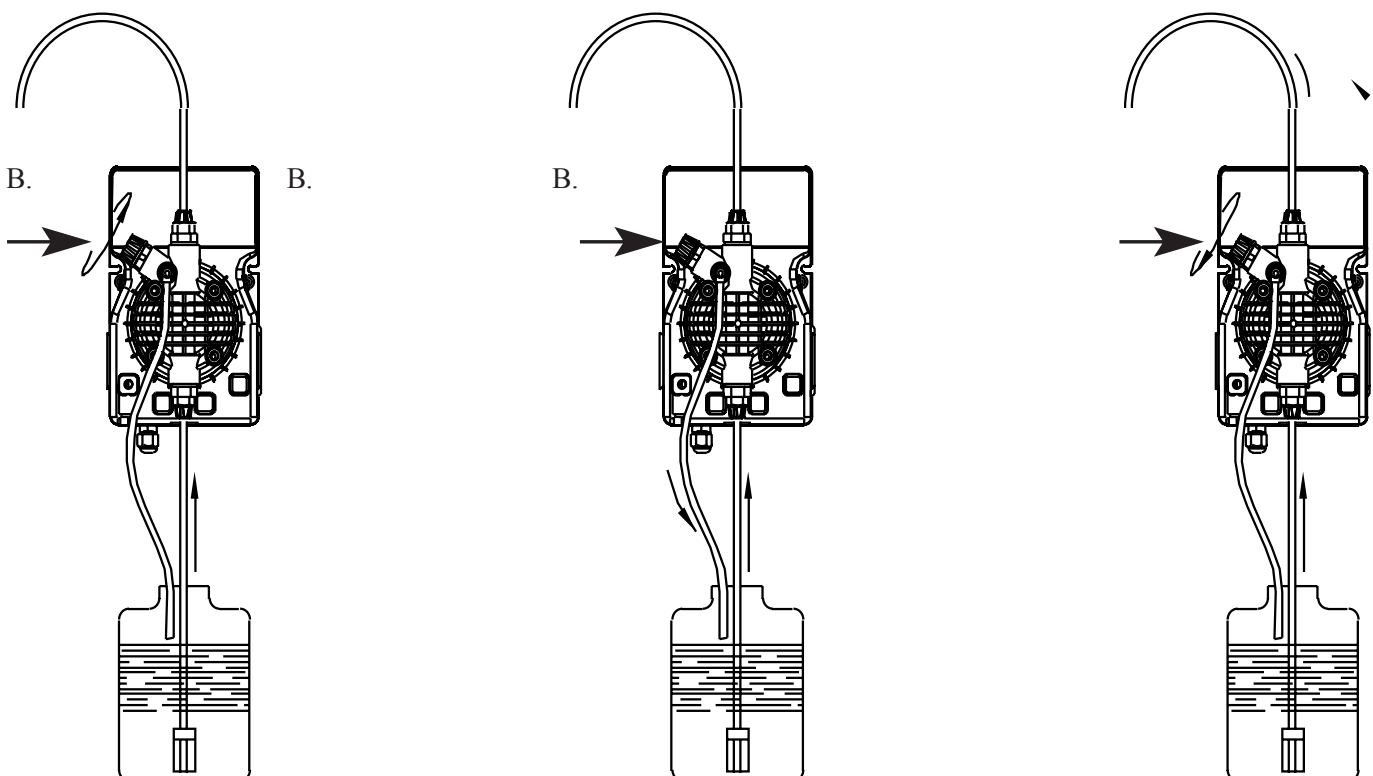
Überprüfen Sie regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Impfstelle, da es je nach Dosiermittellösung zu Ablagerungen kommen kann.

Bei Flüssigkeiten, die aggressive Dämpfe abgeben, installieren Sie die Pumpe nicht über dem Tank, es sei denn, der Tank ist hermetisch verschlossen.



Entfernen Sie die beiden Schutzkapseln von den Fittings, führen Sie die Rohre vollständig in die entsprechenden konischen Anschlüsse ein und sichern Sie sie mit den entsprechenden Befestigungsringmuttern.

Sollte die Pumpe aus Gründen aus dem System entfernt werden, ist es ratsam, die Schutzkapseln wiederzuverwenden, um übermäßiges Austreten von Flüssigkeit aus dem Pumpengehäuse zu vermeiden. Vor dem Befestigen der Förderleitung an der Anlage die Dosierpumpe wie in der Reihenfolge in Abb. gezeigt entlüften.



Montage der Wasseruhr und Impfstelle

Montieren Sie den Kontaktwasserzähler und das T-Stück für die Impfstelle in die Wasserleitung. Bei der Auswahl des T-Stücks ist darauf zu achten, dass eine entsprechende Reduzierung auf $\frac{1}{2}$ Zoll oder $\frac{3}{4}$ Zoll berücksichtigt wird.



Kontaktwasserzähler



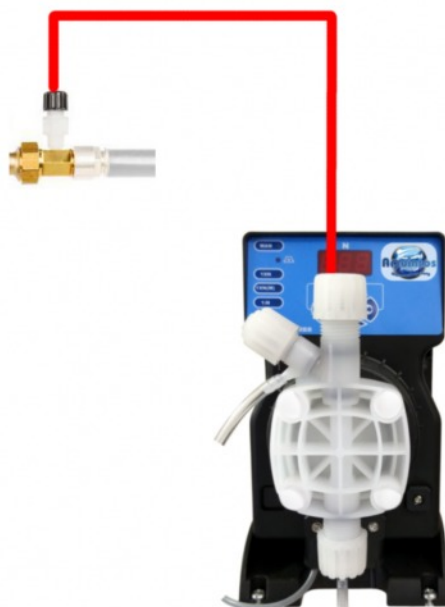
Impfstelle



Montagebeispiel

Montage der Impfstelle

Montieren Sie die Impfstelle in das verbaute T-Stück und verbinden Sie die mitgelieferte Leitung mit der Dosierpumpe.



1.6.6 Anschluss Kontaktwasserzähler

Verbinden Sie die Elektroleitung vom Kontaktwasserzähler mit der AquinDos Flex Dosierpumpe.

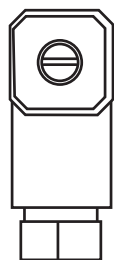
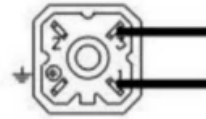
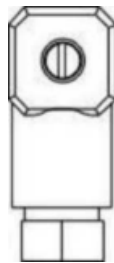


Verdrahtung der Buchse

Konfiguration: Potenzialfreier Ausgang

- 1. Normalerweise geöffnet
- 2. Nicht verbunden
- 3. Geschlossen
- ⏏ Nicht verbunden

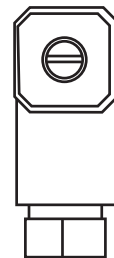
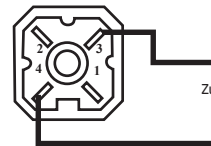
POS. 1



Konfiguration: Niveaustandregelung

- 1. Nicht verbunden
- 2. Nicht verbunden
- 3. Pegelsonde Draht
- 4. Pegelsonde Draht

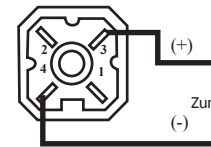
POS. 2



Konfiguration: Impulsgeber
(Kontaktwasserzähler)

- 1. Nicht verbunden
- 2. Nicht verbunden
- 3. Befehl zur Aktivierung des Zählers.
- 4. Befehl zur Aktivierung des Zählers.

POS 3



Anwendung von Dosiermittellösungen

Je nach Dosiermittellösung sind unterschiedliche Einstellungen in Bezug auf die Impftakteinstellung zu beachten. Bei der Verwendung im Trinkwasserbereich sollten Grenzwerte berücksichtigt werden.

Anwendung der AquinDos Control DM-NE Dosierlösung

The image shows the packaging for AquinDos Control DM-NE Dosierlösung. The top section features the brand name 'AquinDos' in large black letters, with 'Control DM-NE Dosierlösung' underneath. A 'Qualität Made in Germany' logo is in the top right corner. Below the text, there are three colored boxes labeled 'Cu Kupfer', 'Pb Blei', and 'Zn Zink'. A photograph of the dosing device is shown. The bottom section has an orange header with the text 'Korrosionsschutz für Mischinstallationen Zur Behandlung von Trinkwasser'. Below this, there are three bullet points: 'Mineralstofflösung für die Anwendung bei Mischinstallation', 'Verhindert Steinablagerungen im Kalt- und Warmwasserbereich', and 'Für Weichwasser nach Enthärtungsanlagen'. The AquinDos logo and a QR code are at the bottom.

Hierbei handelt es sich um eine Mineralstofflösung zur vorbeugenden Korrosionsschutzbildung bei Mischinstallationen.

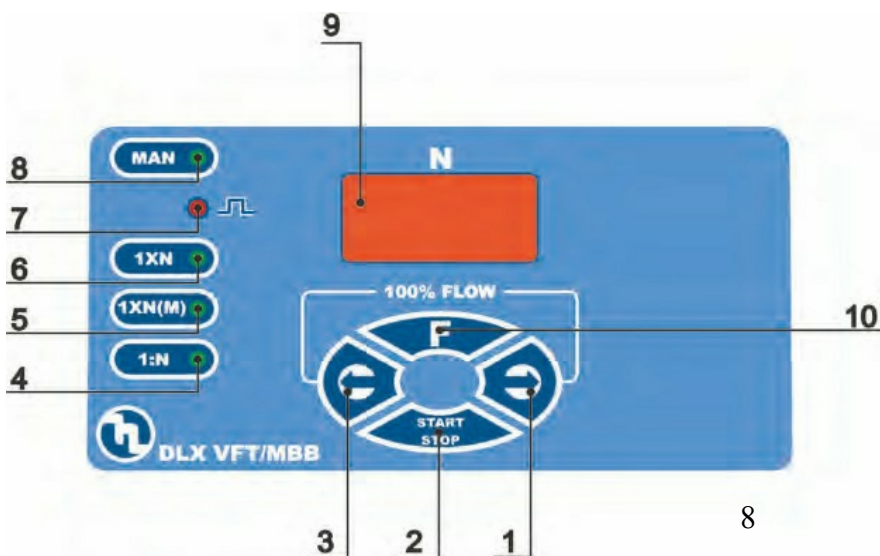
Einstellung der Parameter AquinDos Flex

1. Pumpe mit Spannung versorgen.
2. Schalten Sie die Dosieranlage über den „Start-Stop Knopf“
3. Wählen Sie den Modus 1:1XN über die Funktionstaste aus.
4. Stellen Sie mit den Werterhöhungs.- Wertverringerungstasten einen Wert von fünf ein.
5. Öffnen Sie die Wasserzufuhr und simulieren eine Wasserentnahme im Haus.
6. Der Kontaktwasserzähler erfasst nun die Wasserbewegung.
(Fünf Impulse alle zehn Liter)
~
25ml / 10 Liter
7. Die Einstellungen sind erfolgt.
Die Betriebsanzeige bleibt auf dem hinterlegten Wert von fünf stehen.

Hinweis: Achten Sie bei der Inbetriebnahme auf die ausreichende Entlüftung der Saugstelle zur Impfstelle. Die Leitung sollte komplett mit der Lösung gefüllt sein, damit diese bei dem darauf folgenden Impfvorgang direkt injiziert werden kann.

Vorgaben beim Zusatz von Silikaten.

Der Grenzwert beträgt 15 mg Silikat pro Liter Wasser.



1. Werte erhöhen
2. Start-Stop
3. Werte verringern
4. „grüne“ LED-Funktion 1:N
5. „grüne“ LED-Funktion 1:1XN(M)
6. „grüne“ LED-Funktion 1:1XN
7. „rote“ LED-Funktion Injektionssignalisierung
8. „grüne“ LED-Funktion - Für manuelle Funktion.
9. Segment Anzeige
10. Funktionsauswahltaste

Anwendung der AquinDos Control CU Dosierlösung

AquinDos

Control CU Dosierlösung

**Korrosionsschutz für Kupfermetalle
Zur Behandlung von Trinkwasser**

- Mineralstofflösung für die Anwendung bei Kupferleitungen
- Verhindert Steinablagerungen im Kalt- und Warmwasserbereich
- Für Weichwasser nach Enthärtungsanlagen

Hierbei handelt es sich um eine Mineralstofflösung zur vorbeugenden Korrosionsschutzbildung bei Kupferinstallationen.

Einstellung der Parameter AquinDos Flex

1. Pumpe mit Spannung versorgen.
2. Schalten Sie die Dosieranlage über den „Start-Stop Knopf“
3. Wählen Sie den Modus 1:1XN über die Funktionstaste aus.
4. Stellen Sie mit den Werterhöhungs.- Wertverringertasten einen Wert von fünf ein.
5. Öffnen Sie die Wasserzufuhr und simulieren eine Wasserentnahme im Haus.
6. Der Kontaktwasserzähler erfasst nun die Wasserbewegung.

(Fünf Impulse alle zehn Liter)

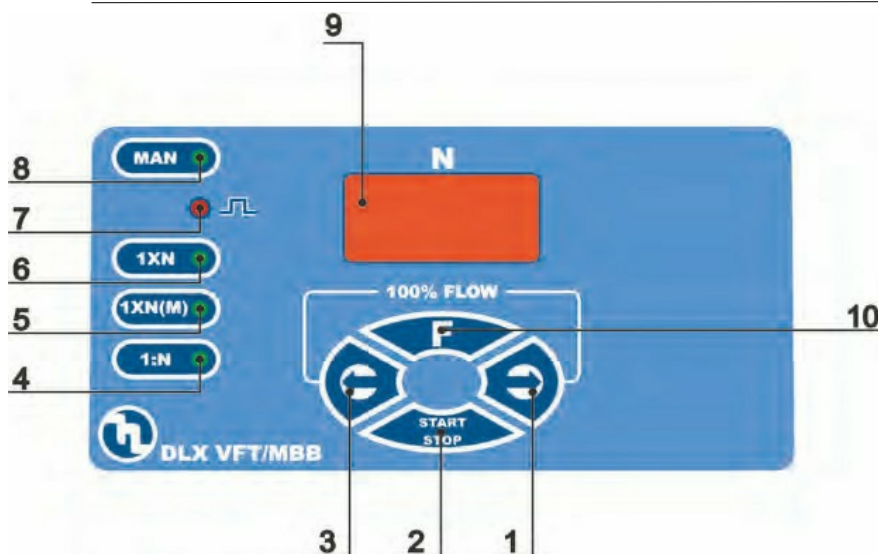
~

25ml / 10 Liter

7. Die Einstellungen sind erfolgt.
Die Betriebsanzeige bleibt auf dem hinterlegten Wert von fünf stehen.

Vorgaben beim Zusatz von Silikaten.
Der Grenzwert beträgt 15 mg Silikat pro Liter Wasser.

Hinweis: Achten Sie bei der Inbetriebnahme auf die ausreichende Entlüftung der Saugstelle zur Impfstelle. Die Leitung sollte komplett mit der Lösung gefüllt sein, damit diese bei dem darauf folgenden Impfvorgang direkt injiziert werden kann.



1. Werte erhöhen
2. Start-Stop
3. Werte verringern
4. „grüne“ LED-Funktion 1:N
5. „grüne“ LED-Funktion 1:XN(M)
6. „grüne“ LED-Funktion 1:XN
7. „rote“ LED-Funktion Injektionssignalisierung
8. „grüne“ LED-Funktion - Für manuelle Funktion.
9. Segment Anzeige
10. Funktionsauswahltaste

AQuinDos

Control RO Antiscalant





**Schützt RO-Membrane vor Ablagerungen
Kalk - Schlamm - Eisenoxid - Sulfate**

- Membranenreiniger für die Anwendung bei Umkehrosmoseanlagen
- Für eine verbesserte Ausbeute zwischen Permeat und Konzentrat
- Geeignet für Meerwasserentsalzung



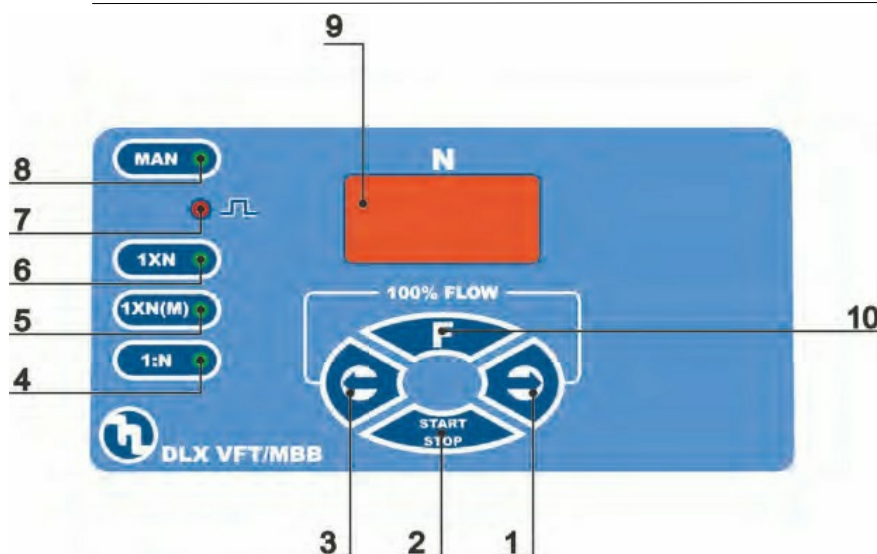


Hierbei handelt es sich um eine Mineralstofflösung zur Reinigung von RO Membranen.

Einstellung der Parameter AquinDos Flex

1. Stellen Sie zunächst eine geeignete Dosierlösung her, indem Sie auf 20 Liter Osmosewasser 600ml Antiscalant hinzugeben. Damit entsteht eine 3%ige Lösung.
2. Pumpe mit Spannung versorgen.
3. Schalten Sie die Dosieranlage über den „Start-Stop Knopf“
3. Wählen Sie den Modus 1:XN über die Funktionstaste aus.
4. Stellen Sie mit den Werterhöhungs- Wertverringertasten einen Wert von zwei ein. Das entspricht 10ml auf 10l Wasser.
5. Die Einstellungen sind erfolgt.
Die Betriebsanzeige bleibt auf dem hinterlegten Wert von zwei stehen.

***Hinweis:** Achten Sie bei der Inbetriebnahme auf die ausreichende Entlüftung der Saugstelle zur Impfstelle. Die Leitung sollte komplett mit der Lösung gefüllt sein, damit diese bei dem darauf folgenden Impfvorgang direkt injiziert werden kann.*



1. Werte erhöhen
2. Start-Stop
3. Werte verringern
4. „grüne“ LED-Funktion 1:N
5. „grüne“ LED-Funktion 1:XN(M)
6. „grüne“ LED-Funktion 1:XN
7. „rote“ LED-Funktion Injektionssignalisierung
8. „grüne“ LED-Funktion - Für manuelle Funktion.
9. Segment Anzeige
10. Funktionsauswahltaste

AQuinDos

Control KW 20 Dosierlösung

Zur Behandlung von Kesselspeise- und Kesselwasser
 Flüssiger, alkalischer Sauerstoffbinder, Härtestabilisierer
 und Schlammkonditionierer

- Für Kessel und Rohrleitungen zum Schutz vor Korrosion
- Für Kesselsysteme bis < 20 bar
- FDA zugelassen!

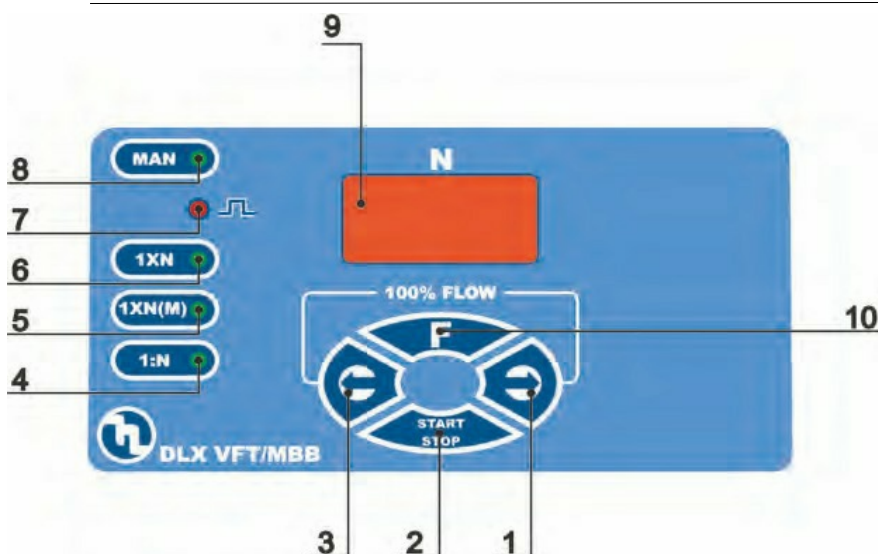
Sulfit Messbestecke finden Sie in
unserem Onlineshop.

Hierbei handelt es sich um eine Mineralstoff-
lösung zur zur Behandlung von Kesselspeise.-
und Kesselwasser Flüssiger, alkalischer Sauer-
stoffbinder, Härtestabilisierer und Schlamm-
Konditionierer.

Einstellung der Parameter AquinDos Flex

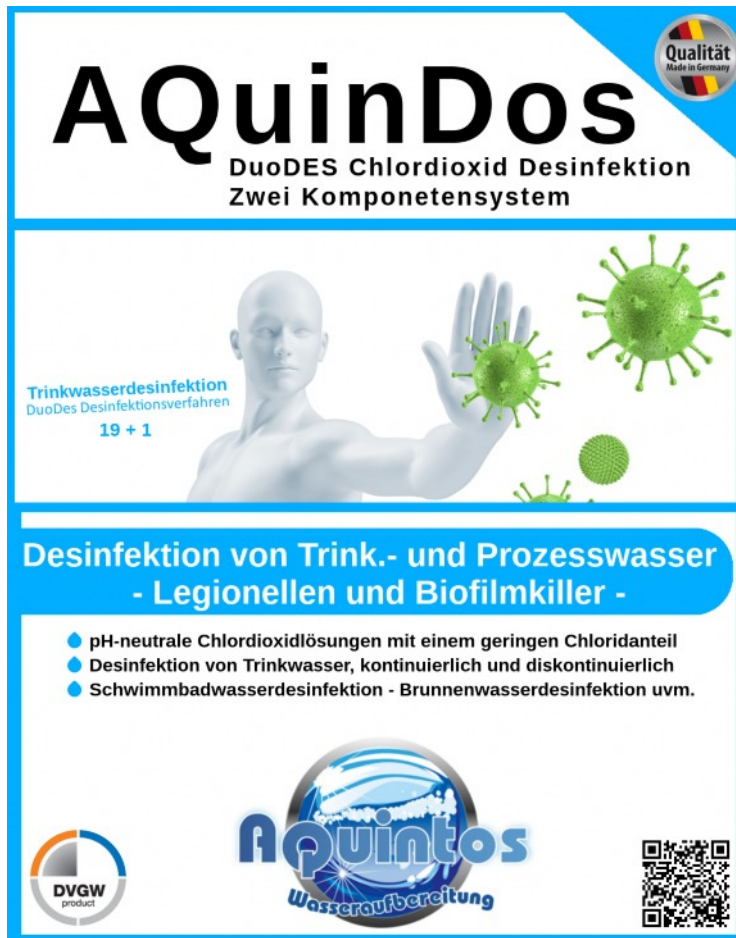
1. Pumpe mit Spannung versorgen.
2. Schalten Sie die Dosieranlage über den
„Start-Stop Knopf“
3. Wählen Sie den Modus 1:1XN über die
Funktionstaste aus.
4. Stellen Sie mit den Werterhöhungs.-
Wertverringerungstasten einen Wert von
fünf ein.
5. Messen Sie anschließend den Sulfidgehalt.
Dieser sollte idealerweise bei 10-20ppm liegen.
7. Die Einstellungen sind erfolgt.
Die Betriebsanzeige bleibt auf dem hinterlegten
Wert von fünf stehen.

*Hinweis: Achten Sie bei der Inbetriebnahme auf die ausreichende Entlüftung der
Saugstelle zur Impfstelle. Die Leitung sollte komplett mit der Lösung gefüllt sein,
damit diese bei dem darauf folgenden Impfvorgang direkt injiziert werden kann.*



1. Werte erhöhen
2. Start-Stop
3. Werte verringern
4. „grüne“ LED-Funktion 1:N
5. „grüne“ LED-Funktion 1:1XN(M)
6. „grüne“ LED-Funktion 1:1XN
7. „rote“ LED-Funktion Injektionssignalisierung
8. „grüne“ LED-Funktion - Für manuelle Funktion.
9. Segment Anzeige
10. Funktionsauswahltaste

Anwendung der AquinDos DuoDes Chlordioxid Desinfektion



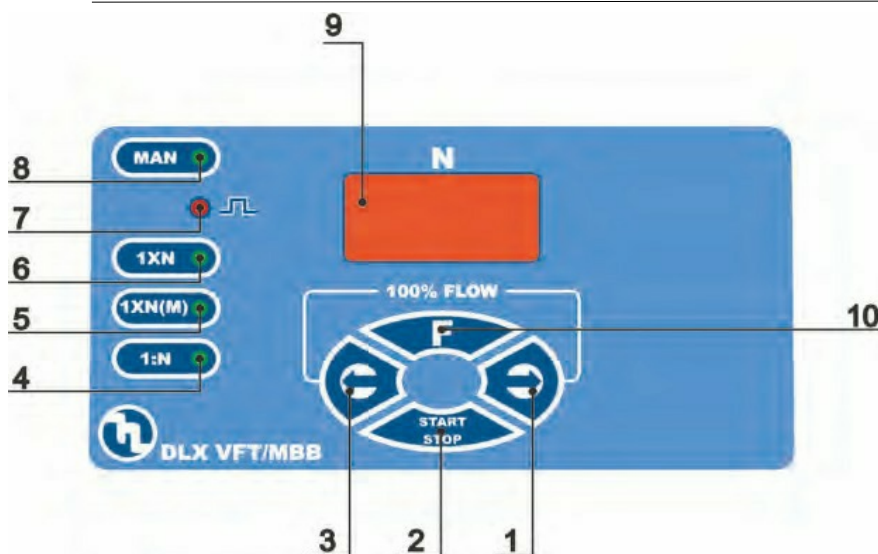
Chlordioxid Messbestecke
finden Sie in unserem Onlineshop.

Hierbei handelt es sich um eine Mineralstoff-
lösung zur Desinfektion von Trinkwasser sowie
zur Prozesswasserbehandlung.

Einstellung der Parameter AquinDos Flex

1. Pumpe mit Spannung versorgen.
2. Schalten Sie die Dosieranlage über den „Start-Stop Knopf“
3. Wählen Sie den Modus 1:1 über die Funktionstaste aus.
4. Stellen Sie mit den Werterhöhungs.- Wertverringertasten einen Wert von fünf ein.
5. Öffnen Sie die Wasserzufuhr und simulieren eine Wasserentnahme im Haus.
6. Der Kontaktwasserzähler erfasst nun die Wasserbewegung.
7. Ermitteln Sie den Chlordioxidgehalt im Ausgangswasser und regulieren Sie die Einstellung an der Dosierpumpe gegebenenfalls nach. Die Einstellung einer Dosierpumpe im Trinkwasserbereich ist optimal bei einem Wert von 0,1mg/l Chlordioxid.

Hinweis: Achten Sie bei der Inbetriebnahme auf die ausreichende Entlüftung der Saugstelle zur Impfstelle. Die Leitung sollte komplett mit der Lösung gefüllt sein, damit diese bei dem darauf folgenden Impfvorgang direkt injiziert werden kann.



1. Werte erhöhen
2. Start-Stop
3. Werte verringern
4. „grüne“ LED-Funktion 1:N
5. „grüne“ LED-Funktion 1:1N(M)
6. „grüne“ LED-Funktion 1:1N
7. „rote“ LED-Funktion Injektionssignalisierung
8. „grüne“ LED-Funktion - Für manuelle Funktion.
9. Segment Anzeige
10. Funktionsauswahl Taste

Demontage

Um die Pumpe zu demontieren ist es notwendig, auf folgendes zu achten.

1. Stellen Sie sicher, dass die Pumpe elektrisch deaktiviert ist. Ziehen Sie den Stecker und stellen die Anlage damit stromlos.
2. Beseitigen Sie den im Pumpenkörper und in der Druckleitung vorhandenen Druck auf geeignete Weise.
(Mit größter Sorgfalt; Lokalisieren Sie dabei Dosiermittelrückstände in den Druckleitungen.)
3. Lassen Sie die gesamte vorhandene Flüssigkeit aus dem Pumpengehäuse ab, indem Sie das Pumpengehäuse mit den vier Befestigungsschrauben zerlegen und wieder zusammenbauen.

Fehlerbehebung

❶ - Die Dosierpumpe gibt Impulse, führt aber kein Additiv in das System ein

- a. Saug- und Druckventil demontieren, reinigen und in gleicher Position wieder zusammenbauen (Abb. 12). Wenn solche Ventile anschwellen, prüfen Sie die Kompatibilität des Additivs mit dem an der Pumpe montierten Ventiltyp in der spezifischen Tabelle (Standardventil in Viton; Kugelhähne auf Anfrage).
Überprüfen Sie die Verstopfung des Filters.
- b. **Achtung:** Achten Sie beim Entfernen der Dosierpumpe aus dem System darauf, den Schlauch zu entfernen. Auch in diesem Fall muss das Gehäuse bei Kontakt mit dem Additiv gereinigt werden.

Elektronik

❶ Keine LED an, die Pumpe gibt keine Injektionen

Prüfen Sie, ob die Pumpe richtig mit Strom versorgt wird (Steckdose und Stecker). Bleibt die Pumpe inaktiv, wenden Sie sich an unsere Service Center.

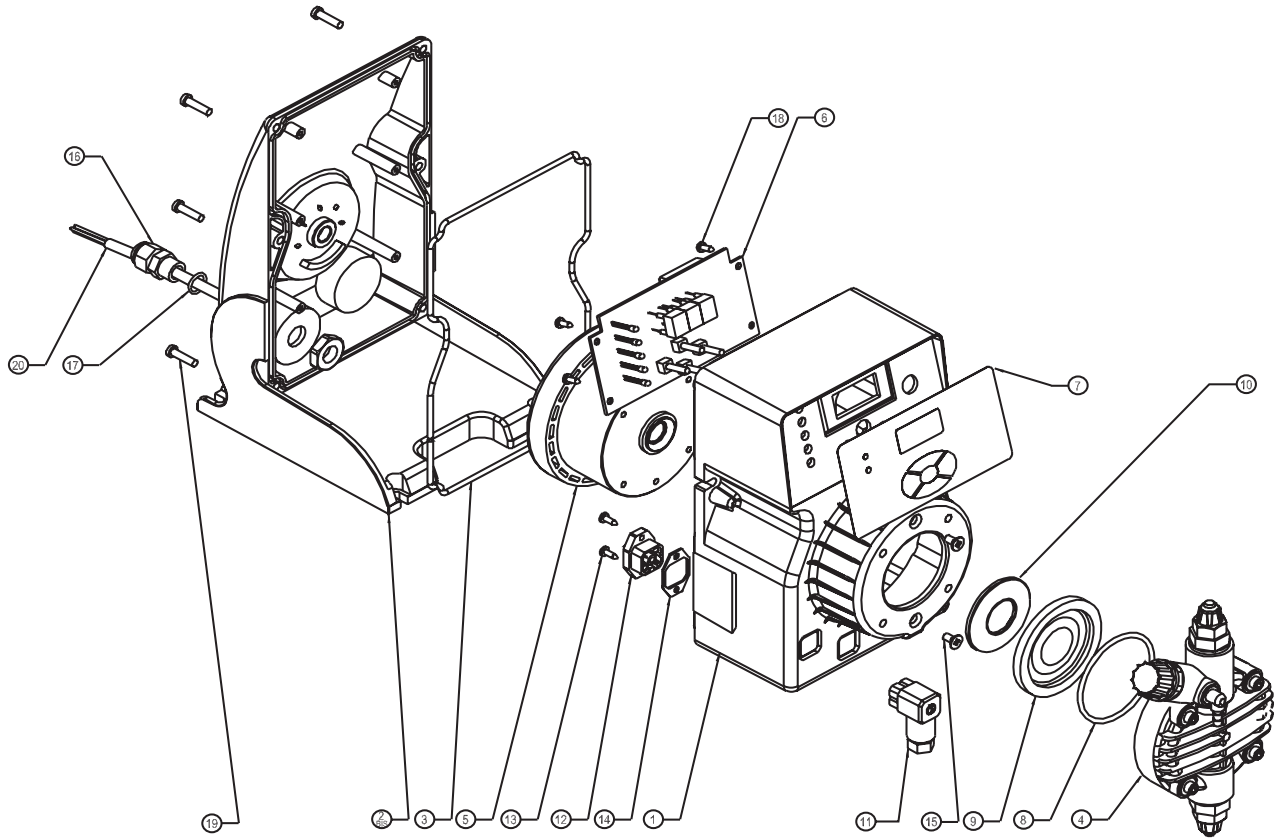
❷ Grüne LED (Power) an, Rote LED (Puls) Aus, die Pumpe gibt keine Injektionen.

Drücken Sie die START / STOP-Taste. Befindet sich die Pumpe im Zählermodus, überprüfen Sie auch den Anschluss. Bleibt die Pumpe inaktiv, wenden Sie sich an unsere Service Center.

Prüfen Sie, ob der Wert der Versorgungsspannung innerhalb der Grenzwerte der Norm liegt.

❸ Die Pumpe gibt unregelmäßig Injektionen

Trennen Sie das Gerät sofort vom Netz und wenden Sie sich an unsere Service-Center.



POS.	
1	GEHÄUSE
2	RÜCKSEITE
2 BIZ	RÜCKSEITE - KELLER
3	DICHUNG DER RÜCKSEITIGEN ABDECKUNG
4	PUMPENKOPF
5	ELEKTROMAGNET
6	PC-BRETT
7	BEDIENFELD SERIGRAFIE-FOLIE
8	PUMPENKOPF O - RING
9	PTFE-MEMBRAN
10	FLANSCH
11	AUSGANGSSTECKVERBINDER (WEIBLICH)
12	AUSGANGSSTECKVERBINDER (MÄNNLICH)
13	2,9X9,5 ANSCHLUSSSCHRAUBE
14	ANSCHLUSSDICHTUNG
15	M4X8 ELEKTROMAGNETSCHRAUBE
16	KABELKLEMME
17	KABELSCHELLE O-RING
18	2,9X9,5 PC-PLATTENSCHRAUBE
19	4X1,6 TXSCHRAUBE FÜR RÜCKSEITIGE ABDECKUNG
20	STROMKABEL

WEEE-Richtlinie 2002/96 / EG und nachfolgende Änderung 2003/108 / EG über Abfälle aus Elektro- und Elektrogeräten

Das untenstehende Symbol weist darauf hin, dass das Produkt nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Die Elektro- und Elektronikgeräte (EEE) können umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe enthalten und müssen daher getrennt gesammelt werden: Dann auf speziellen Deponien entsorgt oder an den Händler zum Kauf eines neuen gleichwertigen Typs oder einer Leistung zurückgegeben werden die gleichen Funktionen.

Die oben genannte Mehrwertsteuerverordnung, auf die wir für weitere Details und eingehende Analysen verweisen, sieht Strafen für die illegale Entsorgung dieser Abfälle vor. Die unten abgebildete Kennzeichnung weist darauf hin, dass das Produkt nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Elektro- und Elektronikgeräte (EEE) können gesundheits- und umweltschädliche Stoffe enthalten und unterliegen daher der getrennten Abfallsammlung: Sie müssen an entsprechenden Sammelstellen entsorgt oder gegen den Kauf von Neugeräten ähnlicher Art an den Händler zurückgegeben werden oder die gleichen Funktionen haben. Die vorstehende Richtlinie, auf die für weitere Einzelheiten verwiesen wird, sieht Strafmaßnahmen im Falle der illegalen Entsorgung solcher Abfälle vor.

